

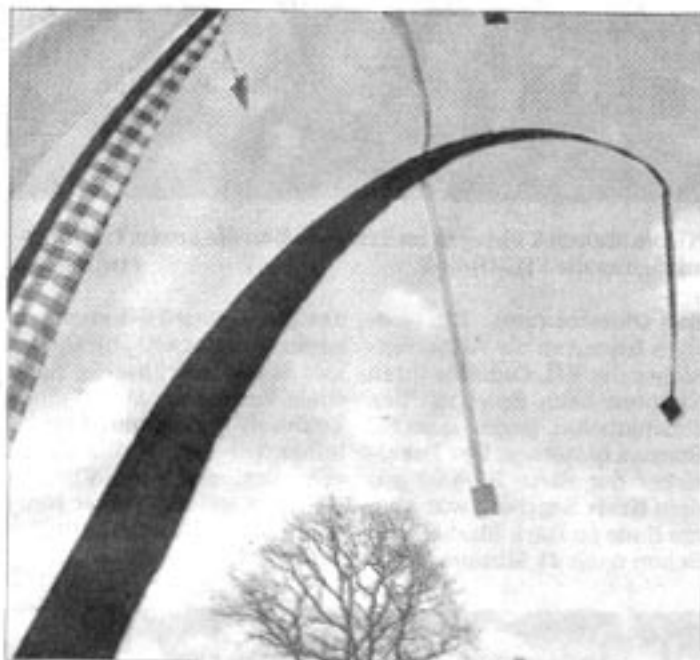
Nur noch bis Sonntag: das KunstHandFest in Barnitz

Speiende Brunnen, schmiedeeiserne Segelschiffe und stählerne Elefanten

Barnitz (fb). Wer am Himmelfahrtstag und am Freitag das fünfte KunstHandFest an der Trave versäumt hat, hat am heutigen Sonnabend und am Sonntag, 4. Mai, noch die Gelegenheit, Kunst im idyllischen Künstlerdorf Barnitz mit einem interessanten Rahmenprogramm zu genießen.

„Das Wetter ist ideal, nicht zu warm und trotzdem viel Sonnenschein“, freut sich Künstlerin Ute Elisabeth Herwig und ergänzt: „Wir sind sehr zufrieden. Das KunstHandFest ist wieder sehr gut besucht.“ Und das ist auch kein Wunder, denn die sechs Künstler haben in Barnitz wirklich etwas ganz Besonderes geschaffen: eine gut abgewogene und faszinierende Mischung aus Ausstellungen diverser Gast-Künstler, einem Treffpunkt für Gäste aus Nah und Fern unter blühenden Apfelbäumen an der Trave und einem Abendprogramm mit Musik und Film. Das Künstlerpaar Gabriele und Friedrich Stellmach finden die Besucher direkt am Ortsausgang Richtung Reinfeld. Hier fallen sofort die Schmiedearbeiten von Peter Penzek ins Au-

ge: Segelschiffe und Figuren Alten Schule bei Ute Elisabeth Herwig. In der



beth Herwig kann man im Bauerngarten unter Apfelbäumen Leckereien aus dem „Café Vita“ genießen – umrahmt von den lustigen, sich selbst speisenden Figuren-Brunnen von Reinhard Ose. Oder man geht durch die bunten Torbögen von Sabine Raudonat. Gleich nebenan bei Bildhauer Thomas Helbing gibt es bunte Figuren aus Glas und die Plastik „Surfende Shiva“ zu bewundern. Mitten im Ortskern steht das Haus von Goldschmiedin Rea Högner, wo im Garten Keramik und Porzellan sowie bunte Druckgrafiken von Sam Flowers ausgestellt sind. Gleich nebenan hat der Antiquitätenhändler und Restaurator Uwe Kollschegg seine Türen für Gäste geöffnet. Da kann und soll man einen Blick in seine Werkstatt riskieren oder Kaffee und Kuchen im Obstgarten an der Trave genießen. Hier im Hof hinter dem alten Bauernhaus scheint die Welt noch in Ordnung: Holzstühle unter blühenden Obstbäumen, hier und da ein Blumenkübel mit Stiefmütterchen, eine alte Badewanne aus Blech – und mittendrin die Schmiedearbeiten von Kurt Lange oder die Objekte von Andrea Schürgut. Vor der Haustür begrüßen ein riesiger Elefant und eine Weltkugel die Besucher. Am heutigen Sonnabend ist das KunstHandfest bis 18 Uhr geöffnet. Ab 19.30 wird die Kurzfilmrolle Schleswig-Holstein in der Alten Schule gezeigt. Am Sonntag, 4. Mai, öffnen die Häuser der Künstler von 11 bis 18 Uhr, Kuchen im Garten an der Trave bei Uwe Kollschegg und „Frisch-Köstlich-Salziges“ im Garten der Alten Schule gibt es ebenfalls von 11 bis 18 Uhr.



Bunte Segel, Sonnenschein und interessante Kunstobjekte: das KunstHandFest lockt Gäste aus Nah und Fern an.

Diese, sich selbst speisende Brunnen-Figur steht im Garten von Künstlerin Ute Elisabeth Herwig und wurde von Reinhard Ose aus Metall gefertigt.

Fotos: F. Hürdler